

GrimmsMärchenReich

Das erste Brüder-Grimm-Mitmach-Museum in Deutschland wurde am 13. April 2019 in Schloss Philippsruhe in Hanau, der Geburtsstadt der Brüder Grimm, eröffnet. Kinder ab vier Jahren, Erwachsene, Kindergartengruppen und Schulkassen können interaktiv die Ausstellung erkunden. An sieben Stationen können sie spannende Geschichten aus der Kindheit und dem Leben der Hanauer Brüder Jacob, Wilhelm und Ludwig Emil Grimm erfahren. Sie werden selbst zu Märchenwanderinnen und -wanderern und dürfen verkleidet als Märchenheldinnen und -helden die Ausstellung erkunden.

Auf 340 Quadratmetern ist das *GrimmsMärchenReich* im 1. Obergeschoss des Schlosses eingerichtet. Die Kosten dafür wurden auf 2,1 Millionen Euro veranschlagt, 410.000 Euro flossen allein in die Ausstattung und die museumspädagogischen Räume. Finanziert wurde die neue Ausstellung und die Sanierung des Schlosses von der Stadt Hanau, der Brüder Grimm Stiftung der Sparkasse Hanau, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain sowie dem Main-Kinzig-Kreis. Die Museumsmacher sind die Agentur Schwarz-Düser*Düser aus Karlsruhe und das Hanauer Museumsteam.

"Kennzeichnend für das *GrimmsMärchenReich* ist, dass es ein Museum von Kindern für Kinder ist", erklärt Kuratorin und Museumsleiterin Nina Schneider, "denn damit wir auch die geplante Kernzielgruppe ansprechen, haben die Städtischen Museen mit der Unterstützung des Kinder- und Jugendbüros ein rund 30-köpfiges Kinder-Komitee berufen, das die Konzeption und Gestaltung des Museums frühzeitig unter die Lupe genommen hat, um mit eigenen Ideen und Anmerkungen aktiv an der Gestaltung der Ausstellung mitzuarbeiten." Das Kinderkomitee setzte sich aus Kindern der Brüder-Grimm-Schule in Hanau und der Tageseinrichtung der Kathinka-Platzhoff-Stiftung zusammen.

Das Logo des Museums orientiert sich optisch an dem Signet der Brüder Grimm Festspiele in Hanau, denn das *GrimmsMärchenReich* Hanau findet unter der Dachmarke des Einhorn-Logos seinen Platz. Die Besucherzahlen haben bereits alle Erwartungen übertroffen, rechnete man mit 25.000 Besucherinnen und Besuchern im Eröffnungsjahr, so waren es Anfang 2020 schon doppelt so viele, also an die 50.000 Interessierte jeder Altersklasse.

Ausstellung

Grimm Reich

Dieser Raum setzt zwei Schwerpunkte: zum einen die Kindheit der Brüder Grimm in Hanau und das Familienleben der Grimms und zum anderen die Erwachsenenwelt der Brüder als Sprachwissenschaftler, Politiker und Märchensammler. Besucherinnen und Besucher ab 4 Jahren entdecken das Hanau des ausgehenden 18. Jahrhunderts mit den Grimm'schen Kinderaugen und kehren in die gute Stube der Familie Grimm ein. Die Kinder erfahren, was die Brüder Grimm mit Märchen zu tun haben und auf welchen Gebieten sie geforscht und gearbeitet haben.

Im "Arbeitszimmer der Brüder Grimm" stehen deren Lebenswerk, ihre Arbeitsweisen und Weggenossen im Vordergrund. Dazu zählen auch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die bisher wenig bekannten Brüder Carl Friedrich und Ferdinand Philipp Grimm, die von Professor Dr. Heiner Boehncke zusammengetragen wurden. Auch einige einzigartige Stücke, wie die Aktentasche und der Gehrock Jacob Grimms sowie ein Entwurf des Nationaldenkmals der Brüder Grimm aus der Sammlung des Hanauer Geschichtsvereins 1844 e.V., sind ausgestellt.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Flüsterflur

Im Flüsterflur kann man vielen Märchenstimmen lauschen und sich auf die Geschichten einstimmen, die in den folgenden Räumen vorgestellt werden. Das lebendige Gemälde der Hanauer Märchenbeiträgerin Marie Hassenpflug gibt Einblick und Aufklärung in die Sammeltätigkeit der Brüder Grimm zu den Kinder- und Hausmärchen. Das digitale Gemälde spricht zu den Besucherinnen und Besuchern und beantwortet Fragen.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Gang der Märchensteine

Wie ist ein Märchen aufgebaut? Welche Figuren kommen vor? Und was macht ein Märchen aus? Diesen Fragen können die Besucherinnen und Besucher im Gang der Märchensteine nachgehen und dabei selbst mit Hilfe von Schablonen einen Märchenpass ausfüllen. Ein Zeitstrahl an der gegenüberliegenden Wand stellt die Biografie der Familie Grimm in Zusammenhang mit historischen Ereignissen in Europa und Hanau dar.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Raum der Verwandlung

Im Spiegelkabinett und Raum der Verwandlung werden die Kinder nun selbst zu Märchenfiguren. Extra für das *GrimmsMärchenReich* entworfene Kostüme und Accessoires stehen für die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher zum Verkleiden bereit. So kann man zum Beispiel in die Rolle eines Zwerges, einer Prinzessin, der Frau Holle oder des gestiefelten Katers schlüpfen und für die Dauer des Museumsbesuches zur Märchenheldin, zum Märchenhelden werden. Das Kinderkomitee selbst hat die bereitgestellten Kostüme ausgesucht.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Märchen Raum 1

Im ersten großen Raum erfährt man mehr über die Schauplätze im Märchen, wie zum Beispiel die Magischen Zauberberge oder den Finsternen Wald. Die Märchenfiguren Prinzessin, Stiefmutter und Hexe werden vorgestellt. An interaktiven Spielstationen erfährt man mehr über die Bedeutung von Zahlen und kann sein Märchenwissen testen. Wer mehr in die Märchenwelt eintauchen möchte, kann sich über die Wandlung der Märchentexte im Laufe der Zeit informieren.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

In diesem Raum befinden sich die Spielstationen: das prächtige Schloss mit dem Kletterturm, der finstere Wald sowie die magischen Zauberberge.

LeseReich

Das LeseReich ist der Ruhepol im *GrimmsMärchenReich*. Hier können die Besucherinnen und Besucher in unterschiedlichsten Märchenbücher blättern, lesen und vorlesen, Märchen in verschiedenen Sprachen an den Hörstationen anhören oder auf einem Monitor zwei Märchen in Gebärdensprache anschauen. Die Bücher wurden von der [Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur](#) und zahlreichen Kinderbuchverlagen gestiftet. Die Büchersammlung wird stetig erweitert.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Märchen Raum 2

Im zweiten großen Raum werden die Märchenschauplätze überraschender Dorfplatz, feenhafte Wiese und sagenumwobene Hütte vorgestellt, auf denen zum Beispiel die Märchenfiguren Feen, Zwerge oder Frau Holle anzutreffen sind. An interaktiven Spielstationen lernt man die Märchen vom *Froschkönig* oder vom *gestiefelten Kater* besser kennen bzw. kann sie spielerisch erkunden. Der Marktstand gibt Einblick in den Speiseplan der Familie Grimm und die Besucherinnen und Besucher dürfen sich ein Rezept mit nach Hause

nehmen.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Auch gibt es hier für wissbegierige Besucherinnen und Besucher Informationen zum sogenannten Märchenton der Kinder- und Hausmärchen, d.h. wie die Brüder Grimm die Texte verändert haben und wie Teile davon in den alltäglichen Sprachgebrauch übergegangen sind.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Zusätzlich ist im Märchen Raum 2 den Märchen weltweit ein Platz eingeräumt. Zum einen erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr über die weltweite Bedeutung der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, die in über 160 Sprachen übersetzt wurden und weltweit zu den meist gelesenen Büchern zählen. Zum anderen gibt es eine interaktive Entdeckungstour zu Märchen und ihren Erzählweisen aus Afrika, dem Orient und Russland. Wer möchte, kann zum Abschluss seines Museumsbesuches sein eigenes Märchen, ein Bild, seine Erfahrungen im Museum an der Märchenhecke verewigen.

© David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Das Museum bietet Führungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten z. B. zu den Brüdern Grimm oder zu Märchen aus aller Welt für Kinder ab 4 Jahren an. Zur Führung durch das Museum oder zum Museumsbesuch kann ein Kreativworkshop gebucht werden. Es stehen Mal-, Bastel- und Märchenschreibworkshops zur Auswahl, zudem kann man ein Märchen Kamishibai-Theater erleben. Wer möchte kann seinen Kindergeburtstag im Museum feiern und aus den verschiedenen museumspädagogischen Angeboten wählen.

GrimmsMärchenReich im Schloss Philippsruhe

Anschrift: Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

Telefon: 06181/295-1799 oder 295 1718 / E-Mail: museen@hanau.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr (montags geschlossen)

Die Ausstellung ist nicht für Kinderwägen geeignet. Für Babys und Kleinkinder können Tragen an der Kasse ausgeliehen werden.

Aktuelle Infos auf der [Webseite des Museums](#).

Quelle: Anna Hein-Schwesinger: . In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 22.10.2020. (Zuletzt aktualisiert am: 11.11.2021). URL:

<https://www.kinderundjugendmedien.de/institutionen/gesellschaften-und-verbaende/4786-grimmsmaerchenreich>. Zugriffsdatum: 19.04.2024.